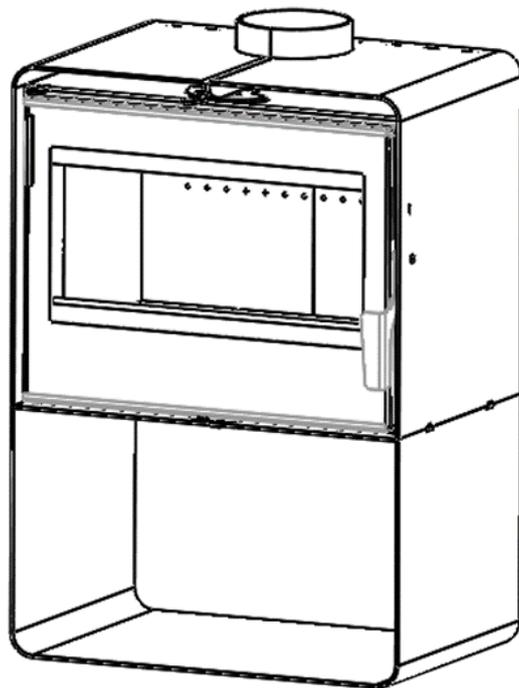


# Atlantic 600

---

## Anleitung





Lacunza gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.  
Lacunza ist nach der Norm ISO 9001 zertifiziert und garantiert die Qualität seiner Ausrüstung und verpflichtet sich, die Bedürfnisse seiner Kunden zu befriedigen.  
Im Vertrauen auf das Know-how seiner mehr als 50-jährigen Erfahrung setzt Lacunza fortschrittliche Technologien bei der Entwicklung und Herstellung seiner gesamten Produktpalette ein. Dieses Dokument soll Ihnen helfen, Ihr Gerät unter den besten Bedingungen zu installieren und zu benutzen, um Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

## INDEX

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS .....	3
1.1. Allgemeine Merkmale .....	3
2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEURS .....	5
2.1. Hinweis für den Installateur/viso para el instalador .....	5
2.2. Der Installationsort .....	5
2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten.....	5
2.2.2. Lage der Einrichtung .....	6
2.3. Montage der Einrichtung .....	6
2.3.1. Boden.....	6
2.3.2. Sicherheitsabstände .....	6
2.3.3. Kontrollen vor der Inbetriebnahme.....	6
2.3.4. Höhenverstellung und Nivellierungeg.....	6
2.3.5. Anschluss an den Schornstein .....	6
2.4. Der Schornstein.....	7
2.4.1. Merkmale des Kamins .....	7
2.4.2. Ende des Kamins.....	8
2.4.3. Mangelhafte Rauchgase .....	9
3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN .....	10
3.1. Brennstoffe.....	10
3.2. Beschreibung der Geräteelemente.....	11
3.2.1. Bedienungselemente.....	11
3.3. Beheizen.....	12
3.4. Sicherheit.....	12
3.5. Brennstofffüllung .....	12
3.6. Betrieb.....	13
3.7. Entfernung der Asche .....	13
3.8. Deflektors .....	14
4. WARTUNG UND WICHTIGE RATSCHLÄGE.....	15
4.1. Wartung des Backaufsatzes .....	15
4.1.1. Brennkammer .....	15
4.1.2. Innenraum des Geräts .....	15



4.1.3. Rauchgasabzug .....	15
4.1.4. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen.....	15
4.1.5. Glasscheibe.....	15
4.2. Wartung des Kamins .....	15
4.3. Wichtige Hinweise .....	15
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION .....	17
6. GRUNDZÜGE.....	18
7. LEISTUNGSERKLÄRUNG .....	19



## 1. PRÄSENTATION DES GERÄTS

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor dem ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sollten Probleme oder Zweifel auftauchen, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden, der für eine optimale Zusammenarbeit sorgen wird.

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei der Aktualisierung dieser Publikation Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

**WARNUNG:** Eine fehlerhafte Installation kann schwerwiegende Folgen haben. Es ist unerlässlich, dass die Installation und die erforderliche periodische Wartung von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden, und zwar immer in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften und dieser Anleitung.

### 1.1. Allgemeine Merkmale

	Einheit	Atlantic 600
Nennwärmeleistung (P.T.N.)	kW	12
Ertrag zur Nennwärmeleistung	%	85
CO-Konzentration gemessen bei 13% O <sub>2</sub> zur Nennwärmeleistung	%	0.04
Rauchgasstrom bei der Nennwärmeleistung	g/s	7.9
Abgastemperatur nach dem Rauchgasstutzen bei der Nennwärmeleistung	°C	252
Optimaler Unterdruck beim Schornstein	Pa	12
Brennholzverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/h	3.3
Wohnraumdimensionen bei einem Abbrand		
Breite	mm	530
Tiefe	mm	280
Nutzhöhe	mm	220
Scheitholzlänge	cm	50
Heizvolumen (45W/m <sup>3</sup> ) bei Nennwärmeleistung	m <sup>3</sup>	267
Nachlegeintervalle des Brennstoffe	h	1
Brennraumvolumen	L	1.5
Gewicht	kg	90
Rauchrohrdurchmesser	mm	150
Effizienzklasse		A+
Energieeffizienzindex (EE)		114

**Hinweis:** Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte basieren auf Tests, die gemäß der Norm UNE-EN 13240 mit Buchenholz mit höchstens 18% Restfeuchte und dem jeweils angegebenen Unterdruck durchgeführt wurden.



**Achtung:** Dieses Gerät ist für den Betrieb mit den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Brennstoffen, dem Feuchtigkeitsgrad des Brennstoffs, den Brennstoffbeladungen, den Intervallen der Brennstoffbeladung, dem Schornsteinzug und der Installationsart ausgelegt und vorbereitet. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Problemen mit der Einheit führen (Verschlechterung, Langlebigkeit usw.), die nicht durch die Lacunza-Garantie abgedeckt sind.

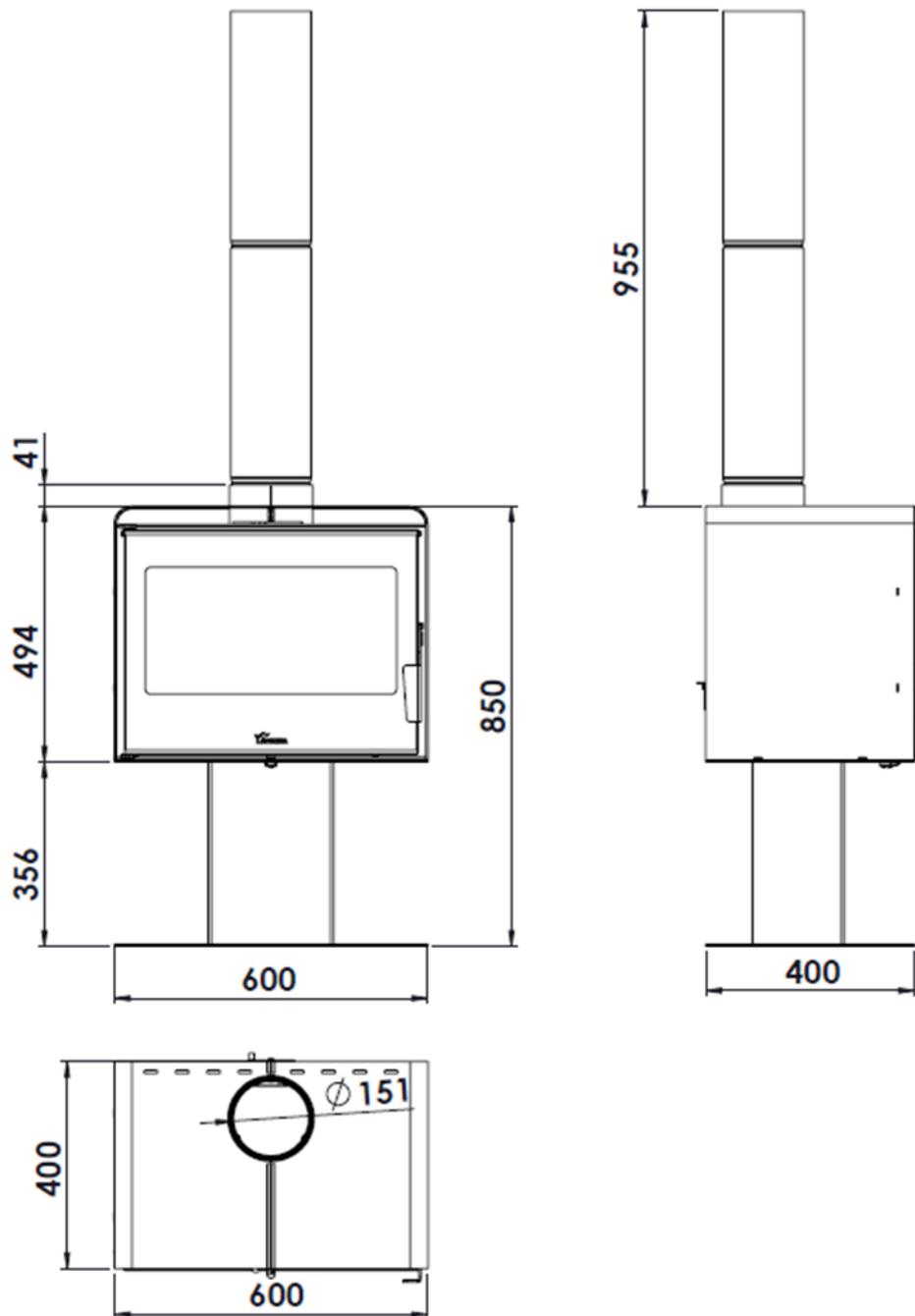


Abbildung 1 Abmessungen des Geräts in mm Atlantic 600

## 2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEURS

### 2.1. Hinweis für den Installateur/viso para el instalador

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Die Installation des Geräts muss von einem autorisierten Installateur mit einem Fachausweis für thermische Installationen in Gebäuden durchgeführt werden, der zu einem autorisierten Installationsunternehmen gehört.

Ein falsch installiertes Gerät kann schwerwiegende Zwischenfälle verursachen (Brände, Erzeugung schädlicher Gase, Verschlechterung von Elementen in der Nähe usw.).

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

### 2.2. Der Installationsort

#### 2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten

Das Gerät benötigt für seine einwandfreie Funktion den Verbrauch von Sauerstoff (Luft). Es muss für eine ausreichende Zufuhr dieser Luft in dem Raum gesorgt sein, in dem sich das Gerät befindet. Diese Sauerstoffmenge ist für den menschlichen Bedarf (Lufterneuerung) benötigten Sauerstoff zu ergänzen.

Um eine gute Qualität der Luft, die wir atmen, zu gewährleisten und mögliche Unfälle durch hohe Konzentrationen der bei der Verbrennung entstehenden Gase (hauptsächlich Kohlendioxid und Monoxid) zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig und obligatorisch, für eine angemessene Lufterneuerung in dem Raum zu sorgen, in dem das Gerät aufgestellt wird.

Zu diesem Zweck muss die Einhaltung der Technischen Baubestimmungen (CTE DB - HS3) gewährleistet sein. Diese zwingende Vorschrift besagt, dass der Raum für diese Lufterneuerung immer mindestens zwei feste Gitter oder Öffnungen nach außen haben muss (eines für die Ansaugung und eines für die Absaugung).

Lacunza empfiehlt einen zusätzlichen Abschnitt dieser Öffnungen für die Installation seiner Geräte. Diese beiden Gitter sollten sich eines im oberen Teil des Raumes (weniger als 30 cm von der Decke entfernt) und das andere im unteren Teil (weniger als 30 cm vom Boden) befinden. Außerdem müssen die beiden Gitter obligatorisch mit der Straße kommunizieren, um die Luft im Raum mit Frischluft zu erneuern.

Der Mindestquerschnitt, den jedes der Gitter haben muss, hängt gemäß dieser Tabelle von der Nennleistung des Geräts ab:

Potencia del aparato (kW)	Sección adicional mínima de cada una de las rejillas (cm <sup>2</sup> )
$P \leq 10\text{kW}$	70
$10 < P \leq 15$	90
$15 < P \leq 20$	120
$20 < P \leq 25$	150
$25 < P \leq 30$	180
$30 < P \leq 35$	210
$P > 35$	240

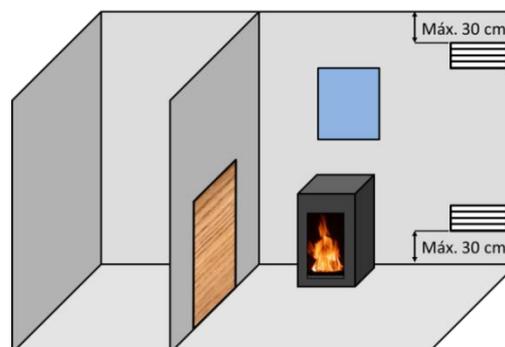


Abbildung 2 Ausrichtungsdiagramm für Lüftungsgitter

Das Gerät sollte immer mit geschlossenen Türen betrieben werden.

In den Räumen, die mit einem VMC (kontrollierte mechanische Be- und Entlüftung) ausgestattet sind, saugt sie die Raumluft an und erneuert sie, in diesem Fall steht der Raum leicht unter Unterdruck, und es ist notwendig, eine nicht absperrbare Außenluftzufuhr mit einem Querschnitt von mindestens 90 cm<sup>2</sup> zu installieren.

### 2.2.2. Lage der Einrichtung

Wählen Sie einen Ort im Raum, der eine gute Verteilung der Warmluft begünstigt, sowohl durch Strahlung als auch durch Konvektion.

## 2.3. Montage der Einrichtung

### 2.3.1. Boden

Vergewissern Sie sich, dass der Sockel so gebaut ist, dass er das Gesamtgewicht die das Gerät und seine Beschichtung haben statisch tragen kann.

Wenn der Boden (Sockel) brennbar ist, sorgen Sie für eine angemessene Isolierung.

### 2.3.2. Sicherheitsabstände

Beachten Sie, dass die Installationsabstände des Geräts zu brennbaren Materialien eingehalten werden müssen. Betrachten Sie das Gerät von vorne:

	<b>Abstand zu brennbaren Materialien (mm)</b>
<b>Von der rechten Seite</b>	600
<b>Von der linken Seite</b>	600
<b>Von der Rückseite</b>	900
<b>Von der Front</b>	1200
<b>Von der Arbeitsplatte</b>	750

Beachten Sie, dass es notwendig sein kann, nicht brennbare Materialien zu

schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Übertemperatur zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht bereit ist, hohen Temperaturen standzuhalten.

### 2.3.3. Kontrollen vor der Inbetriebnahme

- Stellen Sie sicher, dass das Glas nicht zerbrochen oder beschädigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Zu- und Abluftkanäle nicht durch Verpackungsteile oder lose Teile verstopft werden.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungen des Rauchabzugskreislaufs in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Türen einwandfrei schließen.
- Prüfen Sie, ob die beweglichen Teile an den entsprechenden Stellen eingebaut sind.
- Überprüfen Sie, ob der Deflektor richtig positioniert ist.

### 2.3.4. Höhenverstellung und Nivellierung

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät sowohl horizontal als auch vertikal perfekt waagrecht ausgerichtet ist (verwenden Sie eine Wasserwaage).

### 2.3.5. Anschluss an den Schornstein

Das Gerät wird mit dem Schornstein durch spezielle Rohrleitungen verbunden, die den heißen Rauchgasen widerstehen (z.B. Edelstahl, emailliertes Blech...)

Um das Rauchgasrohr mit dem Flansch des Rauchabzugs zu verbinden, muss das Rohr in den Flansch eingeführt und die Verbindung mit Kitt oder feuerfestem Material abgedicht werden, um sie vollständig wasserdicht zu machen.

Der Installateur muss sicherstellen, dass die an das Gerät angeschlossene Rohrleitung sicher befestigt ist und keine

Möglichkeit hat, sich aus ihrem Gehäuse zu lösen (z.B. durch Temperaturschwankungen...).

Bei diesem Gerät kann der Rauchabzug von oben erfolgen.

## 2.4. Der Schornstein

Der Schornstein muss den geltenden Vorschriften für die Installation von Schornsteinen entsprechen.

In Räumen, die mit kontrollierter mechanischer Be- und Entlüftung ausgestattet sind, darf deren Abluft nie an den Schornstein angeschlossen werden.

Das Gerät muss in seinem eigenen Schornstein platziert werden, niemals in einem Schornstein, der mit einem anderen Gerät geteilt wird wenn er keine selbstschließende Türe hat.

### 2.4.1. Merkmale des Kamins

Der Schornstein muss aus einem Material bestehen, das geeignet ist, den heißen Rauchgasen zu widerstehen (z.B. rostfreier Stahl, emailliertes Blech usw.).

Nicht-heizende Geräte (ohne Heizelement) benötigen einen Doppelrohr-Rauchabzug, der nur in den Abschnitten isoliert ist, in denen das Rohr im Freien oder in kalten Zonen verläuft, und können im Inneren des Hauses ein einzelnes Rohr verwenden, so dass die Wärme des Rauchgases genutzt wird, um den Raum zu heizen, und nur in den Abschnitten isoliert wird, in denen sie Übertemperaturschäden verursachen könnten.

Wenn vor Ort ein Rauchabzug vorhanden ist, muss dieser verrohrt und isoliert sein, um einen ordnungsgemäßen Luftzug zu gewährleisten.

Der Durchmesser des Rohres muss in seiner ganzen Länge mit dem Durchmesser des Rauchabzugs des Apparates

übereinstimmen, um dessen einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Der Kanal muss das Eindringen von Regenwasser verhindern.

Der Kanal muss auf seiner gesamten Länge sauber und wasserdicht sein.

Der Kanal muss eine Mindesthöhe von 6 m haben, und die Kappe darf den freien Austritt der Dämpfe nicht behindern.

Wenn der Kanal dazu neigt, Gips zu produzieren, ist es notwendig, eine wirksame Spritzschutzvorrichtung, einen statischen Staubsauger, einen Rauchabzugsventilator zu installieren oder den Schornstein umzubauen.

90°-Bögen sollten wegen des großen Zugluftverlustes, den sie erzeugen, wenn möglich nicht installiert werden, und die Verwendung von 45°-Bögen sollte so weit wie möglich ist minimiert werden. Jeder 45°-Bogen entspricht einer Verringerung der Länge des Schornsteinrohrs um 0,5 m. Außerdem sollten keine Kanalabschnitte horizontal installiert werden, was den Luftzug stark reduziert.

Wenn der Schornsteinunterdruck bei 12Pa-Geräten 20Pa überschreitet, muss ein wirksamer Rauchgasreduzierer installiert werden. Dieser Dämpfer muss sichtbar und zugänglich sein.

Der Schornstein darf nicht durch das Gerät gestützt werden.

Es muss berücksichtigt werden, dass im Schornstein hohe Temperaturen erreicht werden können, weshalb es unerlässlich ist, die Isolierung in den Abschnitten zu erhöhen, in denen brennbare Materialien (Holzbalken, Möbel usw.) vorhanden sind. Es kann sogar notwendig sein, das nicht brennbare Material zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Übertemperatur zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht bereit ist, hohen Temperaturen standzuhalten.

Der Schornstein muss eine Reinigung des Schornsteins ermöglichen, ohne unzugängliche Bereiche für die Reinigung zu hinterlassen.

#### 2.4.2. Ende des Kamins

Die Norm UNE 123001 schreibt vor, dass der Abschluss des Kamins für sein einwandfreies Funktionieren wie folgt ausgeführt werden muss:

Das Ende des Schornsteins muss sich mehr als 1 m über dem Dach, dem Dachfirst oder einem Hindernis auf dem Dach befinden:

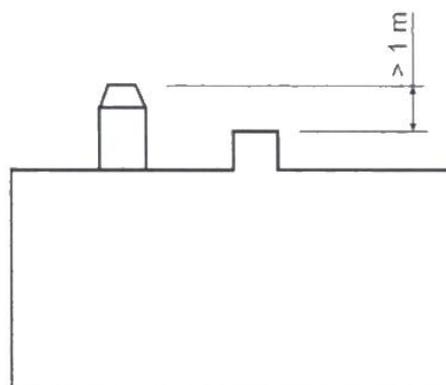
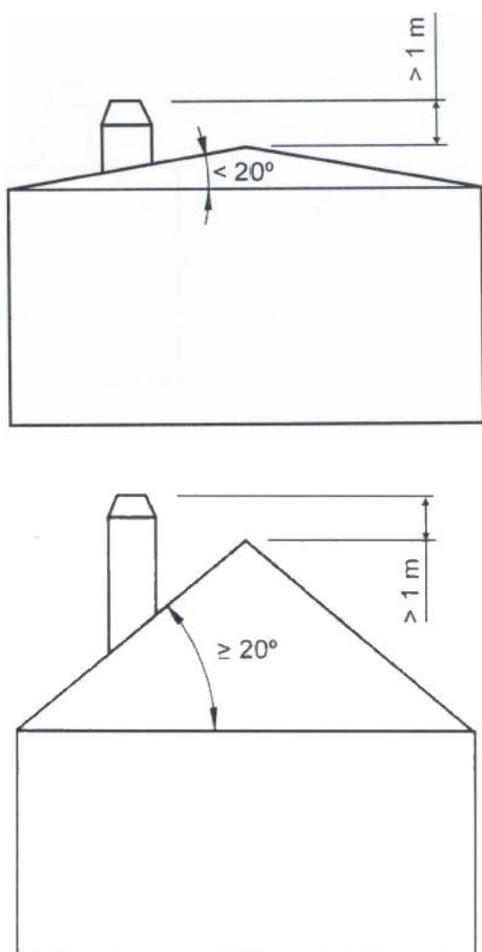


Abbildung 3 Abstände von der Kappe zum Dachfirst

Die Spitze muss sich mehr als 1 m über den höchsten Teil eines Gebäudes oder eines Hindernisses erheben, das sich in einem Radius von weniger als 10 m vom Schornsteinausgang entfernt befindet.

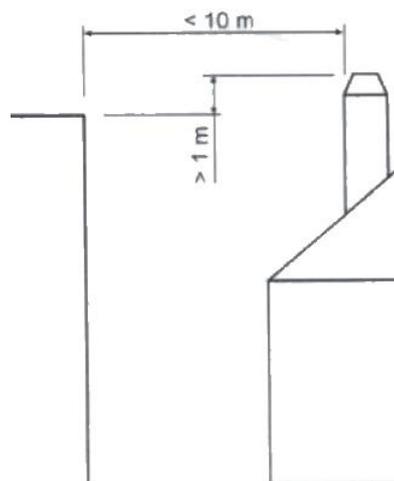


Abbildung 4 Entfernung von der Auktion zu Objekten unter 10m

Das Ende muss einfach über jedem Gebäude oder Hindernis in einem Radius von 10m bis 20m vom Schornsteinausgang platziert werden.

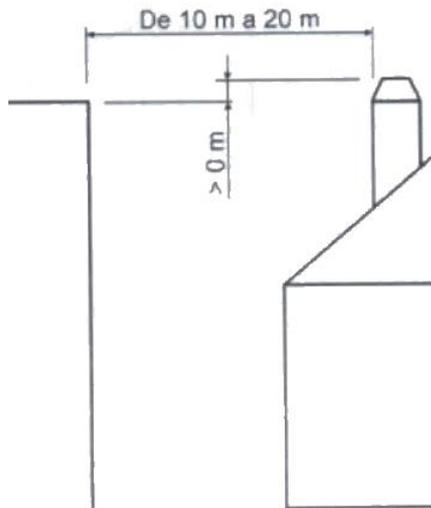


Abbildung 5 Entfernung von der Auktion zu Objekten zwischen 10 und 20 m

#### 2.4.3. Mangelhafte Rauchgase

Wenn alle oben genannten Anforderungen nicht erfüllt sind, kann es sein, dass beim Öffnen der Kamintür Rauch in den Raum, in dem das Gerät installiert ist, entweicht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der eingebaute Schornstein nicht in der Lage ist, einen ausreichenden Unterdruck (Zug) zu erzeugen.

Zunächst muss der Installateur diese Mängel in der Installation korrigieren, wobei er folgendes berücksichtigt: Material, Isolierung, Durchmesser, Wasserdichtheit, Sauberkeit, Höhe, Vertikalität/Geradheit, Endbearbeitung...

Für den Fall, dass die Rauchabzugsanlage keinen ausreichenden

Luftzug gewährleistet, hat Lacunza ein Zubehör für diese Ausnahmefälle. Es handelt sich um ein Stück, das die Front nach oben hin abschließt und dazu beiträgt, dass der Rauch nicht in den Raum entweichen kann. Dies reduziert logischerweise die Sicht auf das Feuer und die Ladeöffnung des Geräts.

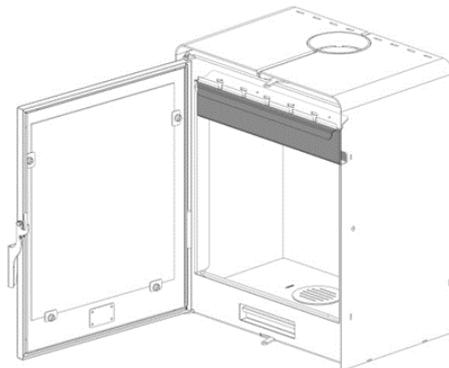


Abbildung 6 Zubehör zur Hilfe in Fällen von Rauchverputz, der durch schlechte Installation verursacht wurde

Ein solches Zubehör müsste bei LACUNZA im Werk bestellt werden, und logischerweise würden die Kosten dafür von der ersuchenden Partei getragen werden, da es sich um ein Problem handelt, das durch eine schlechte Installation verursacht wird.

### 3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Teilen ab, die durch die unsachgemäße Verwendung von nicht empfohlenen Brennstoffen oder durch Änderungen am Gerät oder an der Anlage verursacht wurden.  
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei der Installation dieses Geräts sind alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der Vorschriften, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, zu beachten.

Die Wärme wird durch Strahlung und Konvektion von der Vorderseite und der Außenseite des Geräts verteilt.

#### 3.1. Brennstoffe

Dieses Gerät sollte nicht als Verbrennungsofen verwendet werden, es sollten keine nicht empfohlenen Brennstoffe verwendet werden.

- Verwenden Sie trockene Holzstücke (maximal 16% Luftfeuchtigkeit), die mindestens 2 Jahre abgelagert, das Harz getrocknet und an einem warmen und belüfteten Ort gelagert wurden.
- Verwenden Sie Harthölzer mit hohem Heizwert und guter Glutbildung.
- Große Stämme sollten vor der Lagerung auf Länge geschnitten werden. Die Stämme sollten einen maximalen Durchmesser von 150 mm haben.
- Die Verwendung von gut gehacktem Scheitholz hilft die bestmögliche Energie aus dem Brennstoff zu gewinnen, aber es wird auch die Geschwindigkeit des verbrannten Brennstoffs erhöhen.

Optimale Brennstoffe:

- Buche, Fichte.

Andere Brennstoffe:

- Eiche, Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme usw.
- Kiefern- oder Eukalyptushölzer haben eine geringe Dichte und eine sehr lange Flamme und können eine schnelle Abnutzung der Geräteteile verursachen.
- Die Verwendung von harzigem Brennholz kann die Häufigkeit der Reinigung des Geräts und des Kamins erhöhen.

Verbotene Brennstoffe:

- Alle Arten von Kohle und flüssigen Brennstoffen.
- Grünes oder nasses Holz verringert die Leistung der Geräte und verursacht die Ablagerung von Ruß und Teer in der Brennkammer und an den Innenwänden des Rauchabzugs, wodurch dieser verstopft wird.
- Die Verbrennung von behandeltem Holz (Eisenbahnschwellen, Telegrafmasten, Sperrholz, Spanplatten, Paletten usw.) führt schnell zur Verstopfung der Anlage (Ruß- und Teerablagerungen), verschlechtert die Umwelt (Verschmutzung, Gerüche) und ist die Ursache für die Verformung des Kamins durch Überhitzung.
- Alle Arten von Materialien außer Holz darf nicht verbrannt werden wie Kunststoffe, Spraydosen usw.

Grünholz und wiederaufbereitetes Holz kann einen Brand in der Abgasleitung verursachen.

In dieser Grafik sehen Sie den Einfluss der Feuchtigkeit auf den Heizwert von Holz

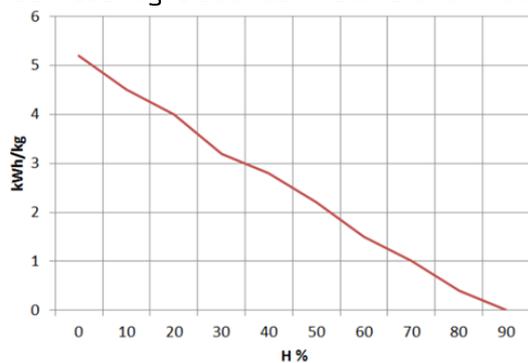


Abbildung 7 Beziehung zwischen Feuchtigkeit und Heizwert von Holz

## 3.2. Beschreibung der Geräteelemente

### 3.2.1. Bedienelemente

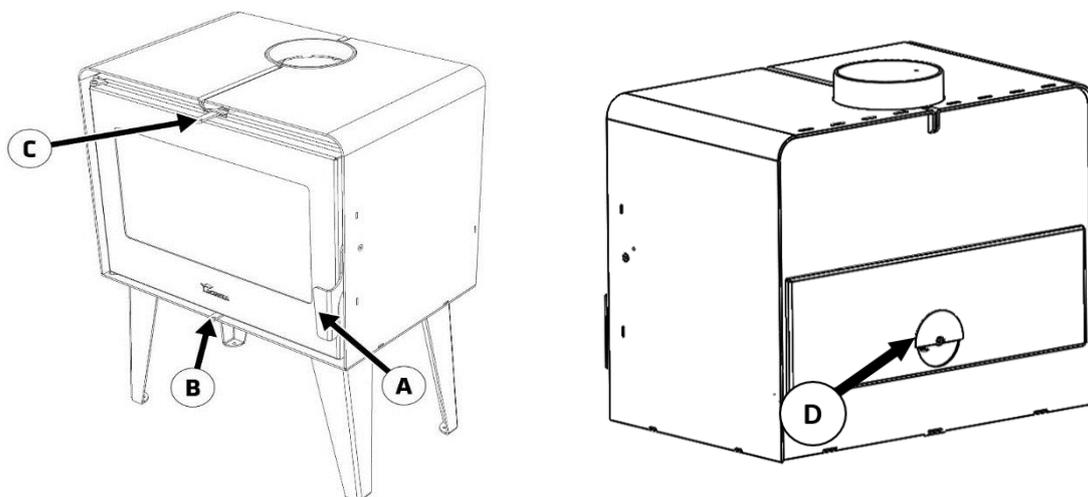


Abbildung 8 Bedienelemente des Geräts

- A: Kamin-Türgriff
- B: Primäres Lufteintrittsregister
  - B1 offen (rechts)
  - B2 geschlossen (links)
- C: Register für Sekundärlufteinlass
  - C1 offen (rechts)

- C2 geschlossen (links)
- D: Register für doppelten Verbrennungslufteinlass

### 3.3. Beheizen

Die Verwendung des Geräts bei heißem Wetter (an heißen Tagen, am frühen Nachmittag an sonnigen Tagen) kann zu Anzünd- und Brennproblemen führen.

Bestimmte Wetterbedingungen wie Nebel, Eis, in den Schornstein eindringende Feuchtigkeit usw. können einen ausreichenden Luftzug aus dem Schornstein verhindern und Erstickungsgefahr verursachen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um eine bestmögliche Verbrennung zu erreichen.

- Öffnen Sie die Brandschutztür und öffnen Sie alle Lufteinlassregister bis zum Maximum.
- Bringen Sie Papier oder ein Zündkissen und einige Holzspäne in den Kamin.
- Zünden Sie das Papier oder das Zündkissen an.
- Lassen Sie die Tür mit zwei oder drei Fingern etwa 15 Minuten lang unverschlossen, bis sich das Glas erwärmt hat.
- Beim ersten Einschalten sollte das Gerät weich sein, damit sich die verschiedenen Teile des Geräts ausdehnen und trocknen können.

**Achtung:** Beim ersten Anzünden kann das Gerät Rauch und Geruch erzeugen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen und öffnen Sie während der ersten Betriebsstunden keine Fenster nach außen, um den Raum zu lüften.

Wenn Sie Wasser um das Gerät herum sehen, wird dies durch die Kondensation von Feuchtigkeit aus dem Holz beim

Anzünden des Feuers verursacht. Diese Kondensation hört nach drei oder vier Abbränden auf, wenn das Gerät an seinen Rauchgasabzug angepasst ist. Ist dies nicht der Fall, müssen wir den Zug des Schornsteins (Länge und Durchmesser des Schornsteins, Isolierung des Schornsteins, Abdichtung) oder die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes überprüfen.

### 3.4. Sicherheit

Es ist nicht erlaubt, brennbare Materialien unter dem Gerät zu lagern.

### 3.5. Brennstofffüllung

Zum Befüllen öffnen Sie vorsichtig die Tankklappe, um ein plötzliches Eindringen von Luft in das Haus zu verhindern. Auf diese Weise vermeiden wir das Entweichen von Rauchgasen in den Raum, in dem das Gerät installiert ist.

Führen Sie dieses mit dem Handschuhen durch, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

Die maximale Höhe der Ladung beträgt ungefähr 2 Holzscheiten mit  $\varnothing = 10\text{cm}$ .

Das Mindestbelastungsintervall für eine Nennwärmeleistung beträgt 60 Minuten.

Führen Sie immer Nennlasten aus (siehe Tabelle in Abschnitt 1.1)

Für eine minimale Verbrennung (z.B. nachts) dickere Holzscheite verwenden.

Schließen Sie nach dem Befüllen des Feuerraums die Ofentüre.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Holzscheite bei Geräten mit Vermiculit-Innenausstattung in die Wohnung bringen. Vermiculit ist ein zerbrechliches Material, das infolge von Stößen reißen kann.

### 3.6. Betrieb

Das Gerät muss bei geschlossener Türe betrieben werden.

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen niemals alle Lufteinlässe des Geräts in der Abbrandphase.

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft durch den Rost in die Brennkammer ein.

#### Sekundärer Verbrennungslufteintrittsregister.

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft durch die Oberseite der Feuerraumtür in die Brennkammer ein.

**WICHTIG:** Indem wir dieses Sekundärregister offen halten, verzögern wir die Verschmutzung des Haushaltsglases.

#### Register für doppelten Verbrennungslufteinlass.

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft von der Rückseite der Flamme in den Kamin ein.

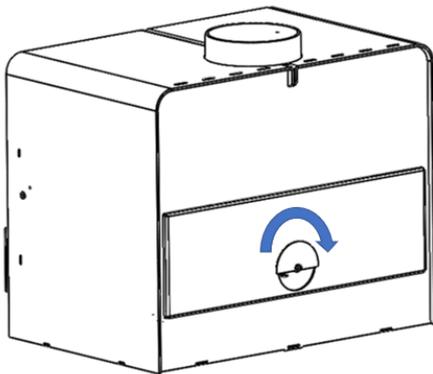


Abbildung 9 Doppeltes  
Verbrennungslufteinlassregister offen

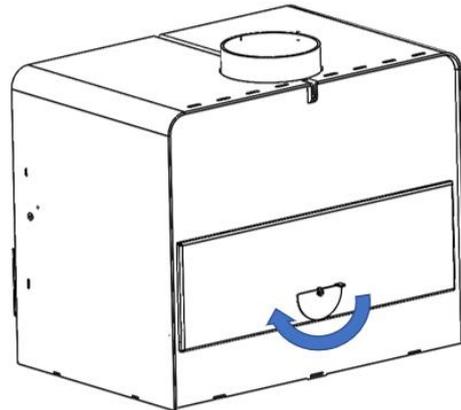


Abbildung 10 Verbrennungslufteinlassregister  
geschlossen

**WICHTIG:** Da das Gerät großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, kann es während des Betriebs Geräusche erzeugen. Diese Geräusche werden durch den natürlichen Effekt der Ausdehnung/Kontraktion der Gerätekomponenten verursacht. Lassen Sie sich durch solche Geräusche nicht beunruhigen.

Um eine maximale Leistung zu erhalten, werden wir alle Lufteinlassregister zum Haus öffnen und um eine minimale Leistung zu erhalten, werden wir dazu tendieren müssen, sie zu schließen. Für den normalen Gebrauch ist es ratsam, das Primärregister zu schließen und das Sekundärregister offen zu halten.

### 3.7. Entfernung der Asche

Nach dem weiteren Gebrauch des Gerätes ist es unerlässlich, die Asche aus dem Kamin zu entfernen. Ziehen Sie das Ascheschubfach im kalten Zustand oder bei heissen Zustand um sich nicht zu verbrennen mit Hilfe eines Handschuhs heraus.

Heiße Asche sollten niemals in den Müll geworfen werden.

Der Zugang zum Ascheschubfach erfolgt durch Öffnen der Gerätetür.

### 3.8. Deflektors

Der Apparat hat 2 Vermiculit-Leitbleche, die durch eine Edelstahlverstärkung verbunden sind, und ein weiteres Edelstahl-Leitblech auf dem Vermiculit.

#### Demontage des Atlantic-Deflektors

Zunächst muss die Edelstahlverstärkung entfernt werden. Ziehen Sie ihn dazu nach vorne aus dem Gerät, bis er sich von den Vermiculit-Teilen löst.

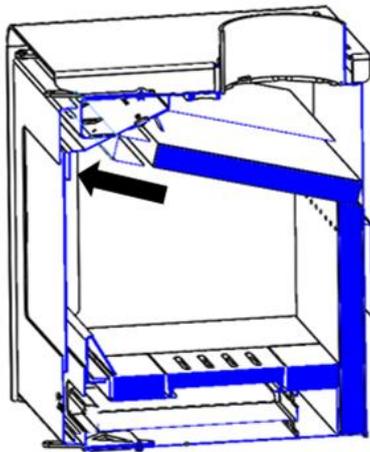


Abbildung 11 Erste Bewegung zum Lösen der Bewehrung

Entfernen Sie die Vermiculit-Schutzbleche wie abgebildet:

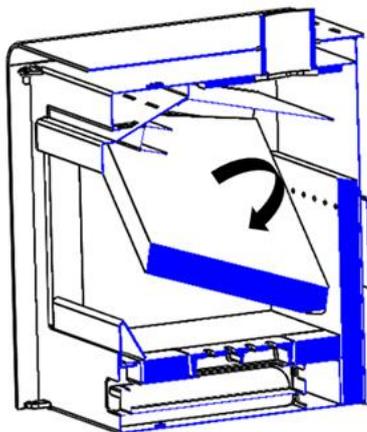


Abbildung 12 Entfernen der Vermiculit-Schikanen

Den Rest des Vermiculits entnehmen wir dem Haushalt.

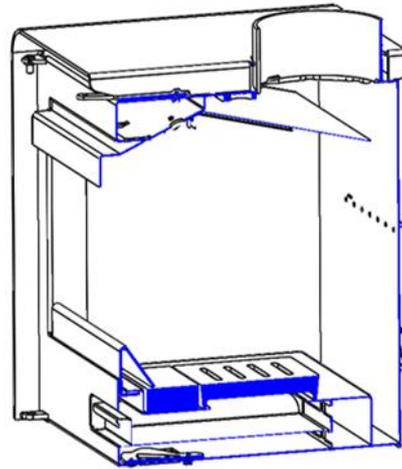


Abbildung 13 Entfernen der restlichen Vermiculite

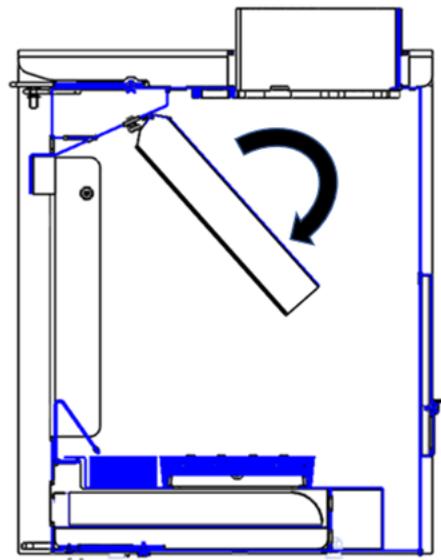


Abbildung 14 Drehen und Entfernen des oberen Stahlabweisers

## 4. WARTUNG UND WICHTIGE RATSCHLÄGE

### 4.1. Wartung des Backaufsatzes

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, ebenso wie die Anschluss- und Abluftkanäle, insbesondere wenn es länger nicht betrieben wurde.

#### 4.1.1. Brennkammer

Reinigung der Brennkammer von Asche etc.

#### 4.1.2. Innenraum des Geräts

Reinigen Sie den Kaminbereich von Asche. Reinigen Sie die Deflektoren, an denen sich Ruß ansammeln kann.

#### 4.1.3. Rauchgasabzug

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Rauchgasabzug immer sauber gehalten werden.

Es ist wichtig, es so oft wie nötig zu reinigen, die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebshäufigkeit des Geräts und dem verwendeten Brennstoff ab.

Sobald der Rauchgasabzug gereinigt ist, wird der gesammelte Ruß im Atlantic 600 Gerät gesammelt, wie im folgenden Abschnitt beschrieben:

#### 4.1.4. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen

Um diese Teile zu reinigen, werden wir eine Bürste oder ein trockenes Tuch verwenden. Befeuchten Sie die Teile nicht, der Stahl könnte rosten und die Farbe würde Blasen werfen und springen. Achten Sie bei der Reinigung des Glases besonders darauf, dass die verwendeten Flüssigkeiten den lackierten Stahl nicht benetzen.

#### 4.1.5. Glasscheibe

Um das Glas so lange wie möglich sauber zu halten, müssen wir das Sekundärluftregister offen halten. Allerdings kann das Glas nach einigen Stunden Gebrauch schmutzig werden. Wir verwenden spezielle Entfettungsprodukte zur Reinigung verwenden.

Die Reinigung sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Glasreiniger nicht direkt auf das Glas aufgetragen wird, da er sich beim Kontakt mit der Dichtschnur der Tür verschlechtern kann.

Vermeiden Sie auch, dass die Reinigungsflüssigkeit in den beweglichen Mechanismus des Registers eindringt, da sie es verstopfen könnte.

### 4.2. Wartung des Kamins

**SEHR WICHTIG:** Um Zwischenfälle (Brand im Schornstein usw.) zu vermeiden, müssen Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden; bei häufigem Gebrauch des Gerätes müssen jährlich mehrere Schornsteinfegerarbeiten am Schornstein und am Anschlussrohr durchgeführt werden.

Im Falle eines Brandes im Kamin muss der Schornstein abgeschnitten, die Türen und Fenster geschlossen, die Glut aus dem Kamin entfernt, das Anschlussloch mit einem feuchten Tuch verschlossen und die Feuerwehr gerufen.

### 4.3. Wichtige Hinweise

Lacunza empfiehlt, nur von Lacunza autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

Lacunza ist nicht verantwortlich für Änderungen am Produkt, die nicht von Lacunza autorisiert wurden.

Dieses Gerät erzeugt Hitze und kann bei Kontakt Verbrennungen verursachen.



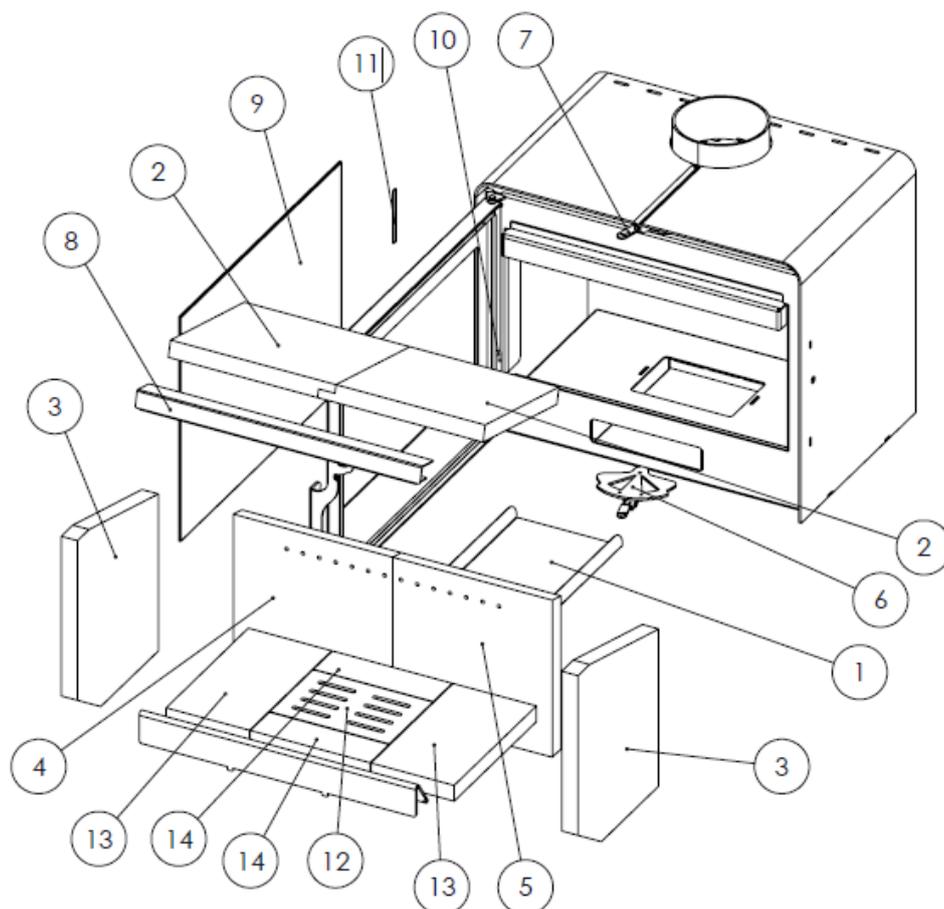
Dieses Gerät kann nach dem Ausschalten  
für eine Weile HEISS gehalten werden.  
VERMEIDEN SIE, DASS KLEINE KINDER IN  
SEINE NÄHE KOMMEN.

## 5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION



Dieses Zeichen empfiehlt die Intervention eines qualifizierten Fachmanns zur Durchführung dieser Operation.

Situation	Wahrscheinliche Ursachen		Aktion
<b>Feuer ist schlecht für Sie Das Feuer hält nicht</b>	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre ABGELAGERT und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Die Protokolle sind groß		Verwenden Sie zerknülltes Papier oder Zündkissen und trockene Holzspäne zum Anzünden. Verwenden Sie für die Brandschutzinstandhaltung geteilte Protokolle
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie harte Hölzer, die Wärme und Glut erzeugen (Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
	Unzureichende Primärluft		Öffnen Sie die primären und sekundären Luftregler vollständig oder öffnen Sie sogar die Tür ein wenig. Öffnen Sie das Außenluftansauggitter
	Unzureichender Unterdruck		Prüfen Sie, ob die Rauchgasleitungen nicht behindert sind, ggf. Schornsteinfeger einsetzen. Kontrollieren Sie, ob der Schornstein in einwandfreiem Zustand ist (wasserdicht, isoliert, trocken...)
<b>Das Feuer ist lebendig</b>	Überschüssige Primärluft		Teilweise oder vollständige Schließung der primären und sekundären Lufteinlässe
	Übermäßiges Schießen		Installieren eines Dämpfers
<b>Rauchentwicklung bei der Zündung</b>	Schlechte Holzqualität		Nicht kontinuierlich brennen, Späne, Holzabfälle (Sperrholz, Paletten usw.)
	Kaltrauch-Abzugskanal		Erhitzen Sie den Schornstein, indem Sie ein Stück Papier im Kamin verbrennen.
<b>Rauch bei der Verbrennung</b>	Der Raum hat eine Depression		In Anlagen, die mit VMC ausgestattet sind, öffnen Sie ein Außenfenster, bis das Feuer gut angezündet ist.
	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Belastungen, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Rauchpflaster.
	Unzureichender Unterdruck		Überprüfen Sie den Zustand des Rauchrohrs und seiner Isolierung. Überprüfen Sie, dass dieser Kanal nicht verstopft ist, führen Sie gegebenenfalls eine mechanische Reinigung durch
	Der Wind dringt in den Schornstein ein		Installieren Sie ein Anti-Pflastersystem (Ventilator) auf der Oberseite des Kamins
<b>Unzureichende Heizung</b>	Der Raum hat eine Depression		In Räumen, die mit einem VMC ausgestattet sind, ist es notwendig, einen Außenlufteinlass zu haben
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff
<b>Wasser kondensiert (nach mehr als 3 oder 4 Lichtern)</b>	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Lasten, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Kondensation.
	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre abgelagert und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Schornstein-Bedingungen		Verlängern Sie den Schornstein (mindestens 5-6 Meter). Den Schornstein gut isolieren. Prüfen Sie die Wasserdichtheit der Kaminküche.

**6. GRUNDZÜGE**


Nº	CÓDIGO	DENOMINACION	CANTIDAD
1	502570000000	Ocean Aschefach	1
2	5020000927	Vermiculit Umlenkplatte Atlantic 600	2
3	5020000928	Seitliche Vermiculitplatten Atlantic 600	2
4	5020000929	Ocean 600 Recer, hintere Vermiculitplatten IZQ	1
5	5020000930	Ocean 600 Recer, hintere Vermiculitplatten DCHA	1
6	5020000931	Ocean 600 Recer, Cjto. Primärluft	1
7	502570000007	Ocean 600 Recer Cjto. Sekundärluft	1
8	5020000932	Ocean 600 Recer, Vermiculitdeflektorverstärkung	1
9	502620000004	Innenscheibe Atlantic 600	1
10	509020000042	Dichtschnur Ø13mm	3m
11	500000000510	Dichtschnur 8x2mm	2m
12	5040000904	Nickel-Adour, Aschegrill	1
13	5020000933	Ocean 600 Recer, Vermiculitplatten IZQ-DCHA	2
14	5020000934	Ocean 600 Recer, Vermiculitplatten DEL-TRAS	2

## 7. LEISTUNGSERKLÄRUNG



ES-S-018

**DECLARACIÓN DE PRESTACIONES** Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) N° 305/2011

**DÉCLARATION DE PERFORMANCE** Selon le Règlement (UE) N° 305/2011

**DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE** In base al Regolamento (UE) N° 305/2011

**DECLARATION OF PERFORMANCE** According to Regulation (UE) N° 305/2011

**DECLARAÇÃO DE PRESTAÇÕES** Em base com o Regulamento (UE) N° 305/2011

- Nombre y/o código de identificación única del producto:  
Nom-code d'identification unique du produit  
Nome-codice identificativo unico del prodotto  
Unique identifier nome-code for product  
Nome-código de identificação único do produto
  - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
  - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Estufa, Poêle, Stufa, Stove, Aquecedor**
  - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **OCEAN 601, OCEAN 602, OCEAN 603, OCEAN 604, OCEAN 605, ATLANTIC 601, ATLANTIC 602, ATLANTIC 603, ATLANTIC 604, ATLANTIC 605.**
- Uso o usos previstos del producto: Estufa de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada.  
**Utilisation prévue du produit:** Poêle qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.  
**Usi previsti del prodotto:** Stufa a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.  
**Entended uses of the product:** Stove to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.  
**Utilização prevista do produto:** Aquecedor de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.
- Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**  
Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea s/n 31800 Alsasua (Navarra) (España)**  
Nome e indirizzo del fabbricante: **Téléfono: (0034) 948563511**  
Name and adress of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**  
Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**
- Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: 3  
Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: 3  
Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: 3  
Assessment and verification system for constancy of performance: 3  
Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: 3
- Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado:  
**RRF N° NB1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten  
Prüfstelle GmbH  
Am Technologie Park 1 D-45307 ESSEN**  
Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : 3.  
Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **40195206 (05-03-2019)**

**6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:**

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13240:2001/A2:2004/AC:2007											
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho										
Reacción al fuego, Resistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Distanza minima da material combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	<table border="1"> <tr> <td>Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:</td> <td>600mm</td> </tr> <tr> <td>Derecha, droite, diritto, right, direito:</td> <td>600mm</td> </tr> <tr> <td>Trasera, arrière, retro, back, traseira:</td> <td>900mm</td> </tr> <tr> <td>Delantera, avant, fronte, front, frente:</td> <td>1200mm</td> </tr> <tr> <td>Encimera, dessus, sopra, above, acima:</td> <td>750mm</td> </tr> </table>	Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:	600mm	Derecha, droite, diritto, right, direito:	600mm	Trasera, arrière, retro, back, traseira:	900mm	Delantera, avant, fronte, front, frente:	1200mm	Encimera, dessus, sopra, above, acima:	750mm
Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:	600mm										
Derecha, droite, diritto, right, direito:	600mm										
Trasera, arrière, retro, back, traseira:	900mm										
Delantera, avant, fronte, front, frente:	1200mm										
Encimera, dessus, sopra, above, acima:	750mm										
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	252 °C										
CO 13% O2	0.04 %										
CO 13% O2	500 mg/m <sup>3</sup>										
NOx 13% O2	111 mg/m <sup>3</sup>										
OGC 13% O2	28 mg/m <sup>3</sup>										
PMHF	14 mg/m <sup>3</sup>										
Desprendimiento de sustancias peligrosas	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	-										
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercicio	-										
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resistanse mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecánica (para suportar a chaminé)	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade										
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	12 kW										
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à água	-										
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	85,03 %										

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.  
 La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.  
 La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.  
 The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.  
 As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.  
 Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.  
 Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità esclusiva del fabricante di cui al punto 3.  
 This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.  
 É emitida a presente declaração de desempenho sob a responsabilidade exclusiva do fabricante referido no ponto 3.



**José Julián Garcíandía Pellejero**  
 Director Gerente

Alsasua 08-03-2019





LACUNZA KALOR GROUP S.A.L

Pol. Ind. Ibarrea 5A

31800 Alsasua (Navarra) Spain

Tfno.: (00 34) 948 56 35 11

Fax.: (00 34) 948 56 35 05

e-mail: [comercial@lacunza.net](mailto:comercial@lacunza.net)

Página web: [www.lacunza.net](http://www.lacunza.net)

EDICION: 0

